

12. BETEILIGUNGSBERICHT STADT WERNIGERODE Geschäftsjahr 2009



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Wernigerode erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben sowohl durch ihre Kernverwaltung als auch durch Unternehmen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form. Aktuell ist die Stadt Wernigerode wesentlich an 11 Gesellschaften beteiligt. Daneben ist die Stadt Verbandsmitglied im Abwasserverband Holtemme.

Zum Geschäftsjahr 2009 legt Ihnen die Stadtverwaltung Wernigerode nun bereits zum zwölften Mal in Folge einen Beteiligungsbericht vor. Dessen Erstellung ist entsprechend der Gemeindeordnung Sachsen-Anhalt eine gesetzliche Verpflichtung.

Der Beteiligungsbericht liefert in gestraffter Form die wesentlichen Wirtschaftsdaten der städtischen Unternehmen aus dem Geschäftsjahr 2009 und dient primär als Rechenschaftslegung der Beteiligungen.

Er informiert über Unternehmensziele, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks und die wirtschaftliche Situation der Betriebe. Dabei wird zum Zwecke einer erhöhten Transparenz auch auf mittelbare Beteiligungsverhältnisse eingegangen. Zur Verdeutlichung der vielfältigen finanziellen Beziehungen zwischen Kernhaushalt und den städtischen Beteiligungsgesellschaften werden die Ein- und Ausgaben für die einzelnen Unternehmen gesondert dargestellt. Der Beteiligungsbericht stellt somit die Grundlage der notwendigen Gesamtsteuerung durch die Gremien der Stadt Wernigerode dar.

Durch die städtischen Unternehmen und Beteiligungen können die kommunalpolitischen Ziele bestmöglich mit einem Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit erreicht werden. Ziel muss es daher sein, die Unternehmen auf die Erfüllung des öffentlichen Zwecks unter Beachtung des ökonomischen Prinzips auszurichten und dementsprechend zu steuern.

Ich würde mich freuen, wenn auch der vorliegende Beteiligungsbericht wiederum Ihre Aufmerksamkeit findet.

Auch in diesem Jahr möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch den Unternehmensführungen sowie Stadträten danken, die mit ihrer Arbeit auch in den Aufsichtsräten einen bedeutenden Beitrag für den „Konzern Stadt Wernigerode“ leisten.

Peter Gaffert
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Gliederung	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Übersicht Beteiligungen	4
Eigengesellschaften auf einen Blick	5
Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2009	6
Darstellung der Gesellschaften	
1. Stadtwerke Wernigerode GmbH	7
2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	12
3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH	17
4. Wernigerode Tourismus GmbH	21
5. Park und Garten GmbH Wernigerode	25
6. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	29
7. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	33
8. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	37
9. Harzer Schmalspurbahnen GmbH	41
10. Abwasserverband Holtemme	45
11. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	50
12. Harz Aktiengesellschaft	55

Eigengesellschaften und Beteiligungen

<p>Stadtwerke Wernigerode Harz GmbH</p> <p>Stammkapital: 2,5 Mio. EUR</p> <p>Beteiligung: 100 %</p> <p>Beschäftigte: 86</p>	<p>Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH</p> <p>Stammkapital: 2,5 Mio. EUR</p> <p>Beteiligung: 100 %</p> <p>Beschäftigte: 21</p>	<p>Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH</p> <p>Stammkapital: 500.000 EUR</p> <p>Beteiligung: 100 %</p> <p>Beschäftigte: 422</p>
<p>Wernigerode Tourismus GmbH</p> <p>Stammkapital: 25.564,59 EUR</p> <p>Beteiligung: 100 %</p> <p>Beschäftigte: 13</p>	<p>Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH</p> <p>Stammkapital: 25.700,00 EUR</p> <p>Beteiligung: 26 %</p> <p>Beschäftigte: 27</p>	<p>Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH</p> <p>Stammkapital: 25.600,00 EUR</p> <p>Beteiligung: 30 %</p> <p>Beschäftigte: 13</p>
<p>Harzer Verkehrsbetriebe GmbH</p> <p>Stammkapital: 55.000 EUR</p> <p>Beteiligung: 21 %</p> <p>Beschäftigte: 133</p>	<p>Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH</p> <p>Stammkapital: 30.750 EUR</p> <p>Beteiligung: 17,1 %</p> <p>Beschäftigte: 221</p>	<p>Harzer Schmalspurbahnen GmbH</p> <p>Stammkapital: 1.533.875,60 EUR</p> <p>Beteiligung: 10 %</p> <p>Beschäftigte: 250</p>
<p>Abwasserverband Holtemme</p> <p>Verbandsmitglied</p> <p>Beschäftigte: 66</p>	<p>Harz AG</p> <p>Beteiligung: 8,0 %</p> <p>30.000 Aktien</p> <p>Nennwert: 1 EUR/Aktie</p>	<p>Park und Garten GmbH Wernigerode</p> <p>Stammkapital: 25.000 EUR</p> <p>Beteiligung: 100 %</p> <p>Beschäftigte: 5</p>

Eigengesellschaften auf einen Blick

Stadtwerke Wernigerode Gebäude- u. Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode
 Tourismus GmbH Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode
 Park und Garten GmbH Wernigerode

Bilanz-Kennzahlen		Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Anlagevermögen	TEUR	123.447	124.752	127.180	125.956	126.675
Umlaufvermögen	TEUR	41.052	36.562	31.433	28.491	26.407
Eigenkapital	TEUR	101.784	97.061	95.987	92.962	90.082
Verbindlichkeiten	TEUR	41.443	44.178	41.653	38.790	38.983
davon Bankverbindlichkeiten	TEUR	24.549	25.439	26.935	26.216	25.724
Bilanzsumme	TEUR	164.697	163.403	158.919	154.649	153.332
Eigenkapitalquote	%	61,80	59,40	60,39	60,11	58,75

Gewinn- u. Verlust-Kennzahlen		2009	2008	2007	2006	2005
Umsatzerlöse/sonstige Erträge	TEUR	85.604	82.701	80.141	80.235	73.993
Personalaufwand	TEUR	17.429	16.759	15.696	15.220	15.062
Abschreibungen	TEUR	6.348	6.303	6.384	6.242	6.623
Gewinn	TEUR	9.312	5.087	6.891	7.568	6.164

Gegenüberstellung der Eigengesellschaften und Stadt

		2009	2008	2007	2006	2005
Personal	31.Dez.					
Stadt	Anzahl	604	586	578	587	599
Unternehmen	Anzahl	547	551	520	506	483
Laufende Aufwendungen						
Stadt	Mio. EUR	47,8	49,7	50,1	45,1	42,6
Unternehmen	Mio. EUR	58,1	74,1	68,7	68,4	62,4
Investitionen						
Stadt	Mio. EUR	10,8	19,2	16,3	15,1	23,8
Unternehmen	Mio. EUR	5,8	4,4	8,1	13,0	9,9

Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2009

Gesetzliche Einnahmen entstanden durch Konzessionsabgaben

Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Strom	1.160.463,12 EUR	8100 2200
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Fernwärme	209.734,20 EUR	8160 2200
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Wasser	344.209,49 EUR	8150 2200

Zu Gunsten des Haushaltes 2009 wurden 3.367.000,00 EUR als Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2008 an die Stadt Wernigerode (Haushaltsstelle 8170 2100) ausgeschüttet. Dem Vermögenshaushalt (Haushaltsstelle 8170 3300) wurden aus der Kapitalrücklage 499.999,50 EUR zugeführt.

Aus der Beteiligung an der KOWISA (Haushaltsstelle 8100 2100) erfolgte eine Ausschüttung von 4.828,65 EUR.

Gesellschaft	Grundlage	Ausgaben	Haushaltsstelle
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode	Fördervertrag	153.400,00 EUR	3300 7160
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz mbH	Verlustausgleich 2008	5.535,00 EUR	7911 7160
	Projektunterstützung	75.000,00 EUR	
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Betriebskostenzuschuss	230.053,05 EUR	7920 7160
	Rest aus 2008	50.863,07 EUR	
Arbeitsförderung und Sanierungsgesellschaft Nordharz GmbH	Verlustausgleich	5.250,00 EUR	8700 7160
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Verlustausgleich	76.579,56 EUR	8200 7160
Summe		596.680,68 EUR	

1. Stadtwerke Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Am Kupferhammer 38

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 7. August 2001. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 101732 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist vorrangig die Versorgung der Stadt Wernigerode und ihrer Umgebung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Gesellschaft errichtet und betreibt Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- und Verteilungsanlagen, Verteilungsnetze, Hausanschlüsse und Kundenanlagen für Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme und handelt mit diesen Produkten. Die Gesellschaft bietet Energie- und andere Dienstleistungen an, die das Handeln mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme unterstützen und geeignet sind, Kunden an das Unternehmen zu binden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Dipl.-Ing. Wenzislaw Stoikow, vertreten. Herr Stoikow ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Rainer Nittel hat Einzelprokura. Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 29. Juni 2009 wurde Herrn Steffen Meinecke ab dem 01. Oktober 2009 Einzelprokura erteilt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2009 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Rainer Schulze, Stadtrat
	Frau Angela Gorr, Stadträtin
	Herr Frank Hulzer, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Jörg Völkel, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Thomas Schatz, Stadtrat
	Herr Francois Kindler, Mitarbeitervertreter
	Frau Christina Kudlek, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 7.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Das Geschäftsumfeld 2009 war erheblich durch die Auswirkungen der internationalen Wirtschafts- und Finanzkrise bestimmt. Das deutsche Bruttoinlandsprodukt ist im Jahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr um -5,0 % zurückgegangen. Damit erlebte Deutschland im Jahr 2009 die stärkste wirtschaftliche Rezession der Nachkriegszeit. Im 2. und 3. Quartal stieg die Wirtschaftsleistung zwar wieder an, verharrte allerdings im 4. Quartal 2009 auf dem Niveau des Vorquartals. Unter diesen erschwerten Rahmenbedingungen hat die Stadtwerke Wernigerode GmbH im Geschäftsjahr 2009 ihre Position auf dem lokalen Energiemarkt weiter gefestigt und das beste Jahresergebnis ihrer Geschichte erzielt.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2009 mit einem Jahresüberschuss von 8.228 TEUR ab und liegt damit deutlich über dem Ergebnis von 2008 (4.519 TEUR).

Das Jahresergebnis 2009 ist wesentlich beeinflusst durch die Auflösung der Rückstellungen für die Mehrerlösabschöpfung Strom (1.389 TEUR), die Rückerstattungen von Netznutzungsentgelten (414 TEUR) und die periodenübergreifenden Saldierungen Strom für 2007 und 2008 (312 TEUR).

In 2009 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 57.623 TEUR (+ 0,3 % im Vergleich zum Vorjahr) erwirtschaftet.

Der Stromverbrauch ging in Deutschland, verglichen mit dem Vorjahr, um rund -5,0 % zurück (lt. BDEW-Statistik). Ein anderes Bild hinsichtlich des Strombedarfs zeigte sich in Wernigerode. Dieser sank um -10,6 % auf 198,7 Mio. kWh (Vorjahr: 222,2 Mio kWh). Hintergrund ist der überdurchschnittliche Anteil von Industriekunden in Wernigerode. Die Nutzung des Stromnetzes durch andere Stromlieferanten hat sich von 61,9 Mio. kWh um +7,3 % auf 66,4 Mio. kWh erhöht. Im Gegenzug erhöhte sich aber auch der eigene Stromverkauf in fremde Netze von 7,6 Mio. kWh auf 18,8 Mio. kWh signifikant um +147,3 %.

Der Erdgasabsatz sank von 452,2 Mio. kWh um -4,8 % auf 430,4 Mio. kWh. Die Nutzung des Erdgasnetzes durch andere Gaslieferanten betrug 4,6 Mio. kWh (entspricht 1,1 % des Erdgasabsatzes).

Der Fernwärmeabsatz hat sich geringfügig um -2,0 % auf 53,1 Mio. kWh gesenkt (Vorjahr: 54,2 Mio. kWh). Die Verbrauchserlöse der Fernwärmesparte sind auf 4.007 TEUR leicht zurück gegangen (Vorjahr: 4.049 TEUR).

Eine Erhöhung gab es im Trinkwasserabsatz um +4,7 % auf 3,924 Mio. m³ (Vorjahr: 3,749 Mio. m³). Die Erlöse für Trinkwasser sind somit auf 5.830 TEUR gestiegen (Vorjahr: 5.576 TEUR).

Die Gesellschaft investierte im Geschäftsjahr 2.521 TEUR. Es bleibt auch für das Jahr 2009 festzustellen, dass die Investitionen geringer waren als die Abschreibungen. Das Anlagevermögen betrug zum 31.12.2003 noch ca. 32 Mio. EUR. Durch verringerte Investitionen hatten die Stadtwerke zum 31.12.2009 noch ca. 25,1 Mio. EUR Anlagevermögen.

Zu den wichtigsten Maßnahmen gehörten:

- Bau eines neuen Reinwasserbehälters am Wasserkraftwerk „Zillierbachtalsperre“
- Zweiter Bauabschnitt der Erschließung des Wohngebietes „Schleifweg“
- Erster Bauabschnitt der Erschließung des Wohngebietes „Horstberg“
- Errichtung bzw. Erneuerung von Trafostationen (Kapitelsberg, Freiheit, Oberpfarrkirchhof)
- Sanierung des Hochbehälters „Eisenberg“ sowie Erneuerung der Versorgungsleitungen am Eisenberg inkl. der Talsperrenleitung in diesem Bereich.
- Kauf von Erdgasfahrzeugen
- Erweiterung der IT-Infrastruktur (u.a. Anschaffung eines GIS-Systems).

In 2009 wurden 35 Strom-, 30 Erdgas- und 56 Trinkwasser-Neuhausanschlüsse im Versorgungsgebiet hergestellt. Darüber hinaus sind 4.833 Strom-, Gas und Trinkwasserzähler mit Ablauf der Eichfrist ausgetauscht worden.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Wernigerode AG“ in Höhe von 15 TEUR und 2,8% des Nennkapitals der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH.

Ausgewählte Kennzahlen (Mio. EUR)	2009	2008	2007	2006
Konzessionsabgabe	1,90	1,81	1,78	1,79
Gewerbsteuer	1,60	0,898	1,39	1,54
Investitionen	2,52	2,41	2,33	2,20
Sanierungen	1,86	2,12	2,10	2,20

Im Jahr 2009 deckten die Stadtwerke Wernigerode 18,9 % des gesamten Strombedarfs in Wernigerode (Vorjahr: 17,9%) durch eigene Erzeugungsanlagen. Die eigene Stromerzeugung in BHKW-Anlagen, Spitzenaggregaten und im Wasserkraftwerk verringerte sich mengenmäßig auf 37,6 Mio. kWh (Vorjahr: 39,8 Mio. kWh).

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2005

Stadtwerke Wernigerode GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
1. Umsatzerlöse	53.532	53.450	51.581	52.070	45.719
2. sonst. betriebliche Erträge	4.091	2.227	2.098	1.948	2.468
Betriebsleistung	57.623	55.677	53.679	54.018	48.187
3. Materialaufwand	34.357	36.093	34.651	34.300	28.977
4. Personalaufwand	4.271	4.220	4.619	4.416	4.240
5. Abschreibungen	2.573	2.559	2.669	2.751	2.934
6. sonst. betriebl. Aufwendungen	4.353	6.076	3.369	3.461	3.739
Betriebsaufwand	45.554	48.948	45.308	44.928	39.890
7. Zinsen u. ähnl. Erträge	392	493	464	258	189
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	7	5	3	5	20
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.453	7.216	8.832	9.343	8.466
10. sonst. Steuern	4.225	2.697	4.008	3.936	3.114
11. Jahresüberschuss	8.228	4.519	4.824	5.407	5.352

Die Gesellschafterversammlung hat am 06. Juli 2010 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 8.227.770,29 EUR werden 6.500.000,00 EUR an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode ausgeschüttet. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 1.727.770,29 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Bilanzen der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2005

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immat. Vermögensgegenstände	513	497	510	390	388
Sachanlagen	24.604	25.278	25.784	26.662	27.642
Finanzanlagen	16	16	16	16	16
Summe Anlagevermögen	25.133	25.791	26.310	27.068	28.046
Umlaufvermögen					
Vorräte	400	353	338	356	398
Forderungen	9.887	10.811	10.412	9.783	8.722
sonstige Vermögensgegenstände	1.673	3.506	2.408	1.289	1.567
flüssige Mittel	20.042	15.299	9.662	8.362	8.083
Summe Umlaufvermögen	32.002	29.969	22.820	19.790	18.770
Rechnungsabgrenzungsposten	129	186	245	181	200
Summe der Aktiva	57.264	55.946	49.375	47.039	47.016
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	23.412	23.483	22.659	21.652	20.605
Jahresüberschuss	8.228	4.519	4.824	5.407	5.351
Summe Eigenkapital	34.140	30.502	29.983	29.559	28.456
Empfangene Ertragszuschüsse	5.414	6.279	7.145	8.010	8.875
Rückstellungen	5.416	5.322	2.910	2.969	2.276
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	250
-aus Lieferungen u. Leistungen	7.478	9.341	3.459	2.818	3.652
-sonstige Verbindlichkeiten	4.816	4.502	5.878	3.683	3.507
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe der Passiva	57.264	55.946	49.375	47.039	47.016

2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Platz des Friedens 6

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 19. Oktober 2000. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 102726 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle in den Bereichen der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbau-rechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Ihre alleinige Geschäftsführerin Frau Kirsten Fichtner vertreten. Sie ist von den Vorschriften des § 181 BGB befreit. Frau Ines Müller hat Einzelprokura.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2009 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzender: Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat

Mitglieder: Herr Christian Härtel, Stadtrat
Herr Hans-Dieter Nadler, Stadtverwaltung Wernigerode
Herr Frank Diesener, Stadtrat
Herr Klaus-Jürgen Winkelmann, Stadtrat
Herr Kevin Müller, Stadtrat
Herr Heinrich Hamel, Stadtrat
Frau Dr. Martina Tschäpe, Stadtrat
Frau Ilonka Kempf, Mitarbeitervertreter
Herr Wenzislaw Stoikow, GF Stadtwerke Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 7.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Ausgewählte Kennzahlen

Kennzahlen	2009	2008	2007	2006	2005
Eigene Wohnungen	3.182	3.171	3.242	3.250	3.290
Verwaltete Wohnungen der Stadt Wernigerode	40	45	51	51	54
Verwaltete Wohnungen privat	317	320	300	300	300
Anzahl der Mitarbeiter	21	21	24	25	25
Auftragsvolumen in TEUR	4.600	3.600	4.600	4.600	4.700

Geschäftslage

Die positive und kontinuierliche Entwicklung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft mbH konnte im Geschäftsjahr 2009 fortgesetzt werden. Damit bleibt die Gesellschaft ein stabiler und verlässlicher Partner der Stadt Wernigerode und der regionalen Wirtschaft.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2009 mit einem Jahresüberschuss von 510 TEUR (Vorjahr: 364 TEUR) ab. Die Bilanzsumme liegt bei 79.933 TEUR (Vorjahr: 80.157 TEUR).

Die Mieteinnahmen erreichten fast den Vorjahresstand mit 10.134 TEUR (Vorjahr: 10.141 TEUR). Die gleiche Tendenz ist bei den Erlösschmälerungen festzustellen. Diese erhöhten sich auf 611 TEUR (Vorjahr: 551 TEUR). Die Erhöhung folgt aus dem Leerstand des Gebäudes „Am Kastanienwäldchen 2-10“ (+ ca. 50 TEUR).

Die Verschuldung des Unternehmens konnte weiter abgebaut werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich um 612 TEUR auf 21.524 TEUR (Vorjahr: 22.136 TEUR).

Die Leerstandsquote befindet sich weiterhin auf niedrigem Niveau und liegt per 31. Dezember 2009 bei 7,04 Prozent (Vorjahr: 7,25 Prozent).

	Wohnungen	2009	2008
Wohngebiet „Burgbreite“:	1.035	7,44%	6,20%
Wohngebiet „Stadtfeld“:	1.124	3,20%	2,90%
Wohngebiet „Harzblick“:	260	1,54%	2,30%

Ohne Berücksichtigung des sanierungsbedingten Leerstandes ergibt sich für die drei großen Wohngebiete zum 31. Dezember 2009 eine durchschnittliche Leerstandsquote von 2,49 Prozent. Dies ist für Sachsen – Anhalt überdurchschnittlich gut.

Das Auftragsvolumen der Gesellschaft betrug ca. 4,6 Millionen EUR für investive Bauleistungen, Instandhaltung und Instandsetzung. Davon sind erwähnenswerte Baumaßnahmen:

„Veckenstedter Weg 64-68“

- Fertigstellung von 6 Wohnungen – voll vermietet
- Modernisierung auf Stand der Energieeinsparverordnung 2007

„Langer Stieg 85“

- Wiederherstellung von 12 Wohnungen für Studenten – voll vermietet

- „Seigerhüttenweg 18 -20“
 - erster Bauabschnitt
 - Umbau zum KfW – Effizienzhaus 70
 - Erneuerung der Außenanlagen

- „Fürstlicher Marstall“
 - Weiterführung der Sanierungsarbeiten

- „Am Kastanienwäldchen 2 – 10
 -Erbringung umfangreicher Planungsleistungen zum Umbau von 74 Wohnungen
 (vorher 50 Wohnungen)
 -Niveau: Niedrigenergiehaus

Gewinn- und Verlustrechnung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2005

Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
1. Umsatzerlöse	10.134	10.141	10.187	10.177	10.098
2. sonst. betriebliche Erträge	586	409	498	1.032	986
Betriebsleistung	10.720	10.550	10.685	11.209	11.084
3. Materialaufwand	4.922	4.927	5.061	5.441	5.059
4. Personalaufwand	1.020	1.030	990	1.131	1.106
5. Abschreibungen	2.528	2.512	2.496	2.457	2.552
6. sonst. betriebl. Aufwendungen	434	350	328	359	345
Betriebsaufwand	8.904	8.819	8.875	9.388	9.062
7. Zinsen u. ähnl. Erträge	60	66	58	34	8
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.144	1.204	1.266	1.294	1.350
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	734	592	602	561	680
10. sonst. Steuern, inkl. Körperschaftsteuer	224	228	228	232	230
11. Jahresüberschuss	510	364	374	329	444

Die Gesellschafterversammlung hat am 30. Juni 2009 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 509.987,94 EUR wird an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode ausgeschüttet.

Bilanzen der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2005

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immat. Vermögensgegenstände	15	0	2	4	4
Sachanlagen	75.981	76.177	77.924	78.973	80.025
Finanzanlagen	10	10	10	10	10
Summe Anlagevermögen	76.006	76.187	77.936	78.987	80.039
Umlaufvermögen					
Vorräte	1.987	1.944	1.938	2.013	2.054
Forderungen	157	239	243	205	206
sonstige Vermögensgegenstände	178	166	154	138	159
flüssige Mittel	1.579	1.610	1.613	1.256	1.001
Summe Umlaufvermögen	3.901	3.959	3.948	3.612	3.420
Rechnungsabgrenzungsposten	27	11	19	11	5
Summe der Aktiva	79.934	80.157	81.903	82.610	83.464
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	50.846	50.482	50.228	49.899	49.549
Jahresüberschuss	510	364	374	329	444
Summe Eigenkapital	53.856	53.346	53.102	52.728	52.493
Sonderposten für Investitionszuwendungen	1.043	1.091	1.138	1.185	1.232
Rückstellungen	324	220	296	323	79
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	21.524	22.136	23.478	24.101	25.244
-aus Lieferungen u. Leistungen	464	295	419	420	385
-sonstige Verbindlichkeiten	2.639	2.997	3.404	3.797	3.981
Rechnungsabgrenzungsposten	84	72	66	56	50
Summe der Passiva	79.934	80.157	81.903	82.610	83.464

3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Salzbergstraße 6b

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 17. Juli 2003. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105590 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, bewirtschaftet und verwaltet soziale Betreuungseinrichtungen der Stadt Wernigerode. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck dieser Gesellschaft ist die Förderung, Betreuung und Pflege von alten, behinderten und hilfebedürftigen Menschen. Hinsichtlich des Betriebes der Sozialeinrichtungen ist die Gesellschaft selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Regina Wetzstein, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2009 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadtverwaltung
Wernigerode

Stellv. Vorsitzender : Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat

Mitglieder : Herr Dr. Gerd Eggemann, Stadtrat
Herr Dieter Kabelitz, Stadtrat
Herr Dr. Florian Schmidt, Stadtrat
Frau Doris Wüstenhagen, Stadträtin
Herr Matthias Liesegang , Mitarbeitervertreter

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 3.840 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 500.000 EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Heim- und Pflegeplätze/Jahr (durchschnittlich)	2009	2008	2007	2006
Altenpflegeheim „ St. Georg “	52	52	52	40
Altenpflegeheim „ Küsters Kamp “	66	65	64	58
Behindertenheim „ Thomas Müntzer “	43	43	43	43
Altenpflegeheim „ Caroline-König-Stift “	59	59	59	59
Altenpflegeheim „ Burgbreite “	93	93	93	93
Altenpflegeheim „ Stadtfeld “	180	180	180	180
Behindertenheim „ Plemnitz “	29	29	28	28
Senioren-Service-Center“Charlottenlust“	20	20	0	0
Betreutes Wohnen behinderter Menschen	26	26	30	32
Tagespflege	20	20	20	15
Außenwohnen	8	8	8	8
Tagesstätte	20	20	20	20

Geschäftslage

Auch im Jahr 2009 zeigte die Entwicklung der Gesellschaft ein positives Jahresergebnis. Die Kapazitätsauslastungen sind entgegen den Erwartungen zu Jahresbeginn deutlich günstiger ausgefallen. Geringe Entgelterhöhungen, überdurchschnittlich gute Auslastungen und engmaschige Sparpläne führten dazu, dass für das Jahr 2009 ein Jahresüberschuss in Höhe von 578.104,61 EUR ausgewiesen werden konnte.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr durch den Rückgang des Anlagevermögens um 112 TEUR auf 22.417 TEUR verringert. Auf der Passivseite war eine Abnahme des Sonderpostens (-496 TEUR) und der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (-111 TEUR) zu verzeichnen. Der Anstieg der Eigenmittel (+578 TEUR) veränderte die Aktivseite.

Die Bilanzstruktur ist weiterhin zufriedenstellend. Die Eigenmittel, die Sonderposten und die langfristigen Darlehen (insgesamt 24.940 TEUR) machen 94,4 % (Vorjahr 94,4 %) der Bilanzsumme aus.

Neben den regulären Pflege- und Betreuungsleistungen wurden auch 2009 weitere Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. So konnten im März 2009 umfangreiche Sanierungs- und Umbauarbeiten am „Parkhaus“ im Seniorenheim „Küsters Kamp“ abgeschlossen werden. Für 18 Heimbewohner sind mit dem Umbau modern ausgestattete Wohnräume entstanden.

Ebenfalls im Jahr 2009 gelang es, einen Erweiterungsneubau am „Haus der Hoffnung“ auf dem Gelände des „Plemnitzstiftes“ entstehen zu lassen. Insgesamt 20 Gäste erfahren hier menschliche Fürsorge, haben soziale Kontakte und fühlen sich mit ihren Alltagsproblemen verstanden. Neu entstanden sind ein Eingangsbereich, zwei Werkstatträume und ein wintergartenähnlicher Speiseraum mit Therapieküche und angrenzender Außenterrasse.

Für die Folgejahre ist davon auszugehen, dass sich das Jahresergebnis wieder verschlechtern wird, weil sich zum einen die Auslastung kaum noch steigern lässt und zum anderen mit ständig steigenden Lohnerhöhungen nach Tarifverhandlungen zu rechnen ist, die nicht durch Pflegesatzerhöhungen kompensierbar sein werden. Neben dem zu erwartenden Personalkostenanstieg ist aber auch ein Anstieg der Sachkosten durch Preissteigerungen und ständig steigenden Wartungskosten zu verzeichnen.

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2005

Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
1. Umsatzerlöse	10.206	9.623	9.278	8.943	8.934
1.1 Erträge aus Unterkunft	3.340	3.214	3.115	3.056	3.112
2. sonst. betriebliche Erträge	1.697	1.462	1.320	1.236	1.246
2.1 Erträge aus Förderung – en/SP	496	508	527	524	528
Betriebsleistung	15.739	14.807	14.240	13.759	13.820
3. Materialaufwand	2.311	2.306	2.216	2.082	1.937
4. Personalaufwand	11.243	10.687	9.412	9.119	9.203
5. Abschreibungen	1.215	1.205	1.191	1.034	1.112
6. sonst. betriebl. Auf- wendungen	368	543	253	710	1.215
Betriebsaufwand	15.137	14.741	13.072	12.945	13.467
7. Zinsen u. ähnl. Erträge	60	154	131	91	55
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	107	113	104	116	19
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	574	122	1.195	789	389
10. sonst Erträge	4	17	389	1.043	24
11. Jahresüberschuss	578	139	1.584	1.832	413

Die Gesellschafterversammlung hat am 31.05.2010 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 578.104,61 EUR wird in die Rücklage eingestellt.

Bilanzen der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2005

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immat. Vermögensgegenstände	3	0	0	0	0
Sachanlagen	22.110	22.605	22.805	19.901	18.549
Summe Anlagevermögen	22.113	22.605	22.805	19.901	18.549
Umlaufvermögen					
Vorräte	33	34	30	38	29
Forderungen	357	319	329	218	212
sonstige Vermögensgegenstände	77	72	65	75	55
Forderungen aus öff. Förderung	0	0	0	0	0
flüssige Mittel	3.831	3.493	3.539	4.758	3.609
Summe Umlaufvermögen	4.298	3.918	3.963	5.089	3.905
Rechnungsabgrenzungsposten	6	6	5	9	11
Summe der Aktiva	26.417	26.529	26.773	24.999	22.465
PASSIVA					
Kapital	500	500	500	500	500
Rücklagen	1.962	1.962	1.962	1.962	1.962
Gewinnrücklagen	9.936	9.797	8.213	6.381	5.968
Jahresüberschuss	578	139	1.584	1.832	413
Summe Eigenkapital	12.976	12.398	12.259	10.675	8.843
Sonderposten aus Zuschüssen	8.012	8.508	9.016	9.538	10.066
Rückstellungen	632	489	246	550	1.370
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen u. Leistungen	193	291	247	542	176
-gegenüber Kreditinstituten	3.025	3.303	3.457	2.115	230
-gegenüber Gesellschafter	1.083	1.089	1.094	1.099	1.105
-aus öffentlichen Fördermitteln		0	0	0	0
-sonstige Verbindlichkeiten	229	189	198	215	426
Rechnungsabgrenzungsposten	267	262	256	265	249
Summe der Passiva	26.417	26.529	26.773	24.999	22.465

4. Wernigerode Tourismus GmbH

38855 Wernigerode, Marktplatz 10

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 20. April 2000. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105406 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Förderung des Tourismus in Wernigerode sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und die Herausstellung der Vorzüge Wernigerodes, insbesondere als attraktives Reiseziel, Tagungs- und Kongressplatz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Erdmute Clemens, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2009 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Stellv. Vorsitzender : Frau Kerstin Nagy, Unternehmervertreterin

Mitglieder : Herr Dr. Oliver Franke, Stadtrat
 Herr Jörg Wieland, Unternehmervertreter
 Herr Andreas Meling, Mitarbeiter Stadtverwaltung
 Herr Michael Wiecker, Stadtrat
 Frau Silke Möser, Stadträtin
 Herr Rainer Schulze, Stadtrat
 Herr Wilfried Pöhlert, Stadtrat
 Herr Daniel Steinhoff, Unternehmervertreter
 Herr Axel Gebhardt, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 1.260,00 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 25.564,59 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Ausgewählte Kennzahlen der Wernigerode Tourismus GmbH

Übernachtungen in	2009	2008	2007	2006
Betriebe insgesamt mit 9 Betten und mehr	775.325	578.957	572.523	580.085
darunter: Hotels	342.497	260.306	261.332	269.820
Hotels garni	45.417	46.387	40.653	32.012
Pensionen	47.676	46.387	39.981	43.475

Gästeankünfte im Jahr 2009

	Ankünfte	Steigerung zum Vorjahr
Betriebe insgesamt mit 9 Betten und mehr	274.493	3,1 %
darunter: Hotels	142.384	3,3 %
Hotels garni	17.821	./ 5,2 %
Pensionen	16.772	./ 4,9 %

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle)

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag im gewerblichen Bereich bei 2,8 Tagen. Im privaten Beherbergungsbereich (Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzimmer bis 8 Betten) wurden insgesamt 237.197 Übernachtungen registriert. Hier wurde eine durchschnittliche Verweildauer von 3,7 Tagen erreicht. Somit wurden im Jahr 2009 insgesamt 1.012.522 Übernachtungen registriert.

Der Inlandsanteil zeigt folgendes prozentuales Gästeklientel:

18 % Berlin/Brandenburg 13 % Nordrhein-Westfalen 12 % Niedersachsen
 12 % Sachsen-Anhalt 9 % Sachsen 10 % Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg
 5 % Hessen 4% Mecklenburg-Vorpommern 5 % Thüringen
 Es folgen Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland.

Der Anteil ausländischer Übernachtungen lag weiterhin bei ca. 6 %. Davon 25% Niederlande und 20% Dänemark.

Geschäftslage

Ein Anstieg der Umsatzerlöse um 110 TEUR ist im wesentlichen auf gestiegene Kurtaxeinnahmen und der weiteren Nutzung von Pauschalangeboten zurück zu führen.

In den Aufwandsposten haben sich im Wesentlichen die Personalkosten um 49 TEUR und die Aufwendungen für die Pauschalangebote um 39 TEUR erhöht.

Die Bilanzsumme hat sich um 153 TEUR gegenüber dem Vorjahr erhöht. Auf der Aktivseite ist ein höherer Kassenbestand zu verzeichnen. Auf der Passivseite ist die Erhöhung hauptsächlich durch gebildete Steuerrückstellungen begründet.

Das Anlagevermögen erhöhte sich um 22 TEUR, resultierend aus Investitionen in Höhe von 36 TEUR sowie Abschreibungen in Höhe von 14 TEUR.

Steuerrückstellungen in Höhe von 86 TEUR berücksichtigen eine eventuelle Umsatzsteuernachforderung aufgrund einer Umsatzsteuersonderprüfung des Finanzamtes. In der aufwandswirksamen Bildung der Steuerrückstellung liegen die Ursachen für den Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.062,98 TEUR.

Die Eigenkapitalausstattung von 71,5 % ist als gut zu bezeichnen. Es bestehen zurzeit keine Finanzierungsprobleme, da das Unternehmen über genügend finanzielle Mittel verfügt, um seinen kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten nachzukommen.

Seit 01. Juli 2009 ist Schierke Ortsteil der Stadt Wernigerode. Das 2. Halbjahr 2009 wurde deshalb intensiv zur Vorbereitung genutzt, um zum 01. Januar 2010 die Tourist-Information Schierke in die Wernigerode Tourismus GmbH zu integrieren. Bestehende Verträge des bisherigen Kurbetriebes Schierke wurden geprüft und zwischen Stadt Wernigerode und Wernigerode Tourismus GmbH je nach Verantwortungsbereich neu geordnet.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Wernigerode AG“ in Höhe von 5 TEUR.

Gewinn- und Verlustrechnung der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2005

Wernigerode Tourismus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
1. Umsatzerlöse	1.262	1.152	1.094	1.207	874
2. sonst. betriebl. Erträge	34	30	30	42	29
Betriebsleistung	1.296	1.182	1.124	1.249	903
3. Materialaufwand	196	157	143	203	168
4. Personalaufwand	616	567	511	554	513
5. Abschreibungen	14	14	19	22	25
6. sonst. betriebl. Aufwendungen	393	382	396	355	241
Betriebsaufwand	1.219	1.120	1.069	1.134	947
7. Zinsen u. ähnl. Erträge	3	8	6	2	0
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	80	70	61	117	-44
10. sonst Steuern	86	1	3	1	1
11. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-6	69	58	116	-45

Die Gesellschafterversammlung hat am 30. Juni 2010 den Jahresabschluss mit einem Jahresfehlbetrag von 6.062,98 EUR festgestellt. Dieser ist mit der Gewinnrücklage zu verrechnen.

Bilanz der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2005

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immat. Vermögensgegenstände	1	2	0	0	0
Sachanlagen	78	56	58	71	37
Finanzanlagen	5	5	5	5	5
Summe Anlagevermögen	84	63	63	76	42
Umlaufvermögen					
Vorräte	22	29	33	40	53
Forderungen	176	169	128	141	99
sonstige Vermögensgegenstände	4	3	7	13	0
flüssige Mittel	460	351	301	248	161
Summe Umlaufvermögen	662	552	469	442	313
Rechnungsabgrenzungsposten	29	7	36	6	33
Summe der Aktiva	775	622	568	524	388
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	292	293	292	292	292
Verlustvortrag					
Gewinnrücklagen	243	173	116		
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-6	69	57	116	-56
Ausgleich Gesellschafterin					30
Summe Eigenkapital	555	561	491	434	292
Steuerrückstellungen	86				
Rückstellungen	20	20	21	27	14
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen u. Leistungen	19	4	0	14	3
-sonstige Verbindlichkeiten	14	12	11	6	23
-gegenüber Gesellschafter				40	0
Rechnungsabgrenzungsposten	81	25	45	3	56
Summe der Passiva	775	622	568	524	388

5. Park und Garten GmbH Wernigerode

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 27

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datierte im Geschäftsjahr 2009 vom 22. August 2007. Eine Neufassung erfolgte am 30.06.2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 113565 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens (2009)

Das Betreiben der aus der Landesgartenschau 2006 in Wernigerode hervorgegangenen gärtnerischen und landschaftlichen Park- und Freizeitanlagen, des Miniaturparks „Kleiner Harz“ sowie weiterer öffentlicher Erholungs- und Freizeitanlagen.

In diesem Rahmen gehören zu den Aufgaben der Gesellschaft insbesondere:

- die Förderung von Umwelt, Landschaft, Naturschutz
- die Förderung der Stadtökologie
- die Förderung des Verständnisses für die Erhaltung von Landschaft, Natur und Umwelt
- die Förderung der Heimatpflege
- die Förderung von Kultur, Kunst und Denkmalpflege
- die Einbeziehung von Wohlfahrtspflege, Jugendpflege und Sport in die Betreibung

Die Gesellschaft verfolgt mit dem vorstehend genannten Gegenstand ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne des § 116 der Gemeindeordnung von Sachsen-Anhalt, sich jederzeit an den kommunalpolitischen Zielfestlegungen der Stadt zu orientieren.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Herr Frank Schröder war im Geschäftsjahr 2009 bis zum 08.07.2009 Geschäftsführer. Am 01.07.2009 wurde Herr Michael Hamecher Geschäftsführer.

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern. Ihm gehörten zum Ende des Geschäftsjahres 2009 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Volker Friedrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzende : Frau Prof. Dr. Gisela Holicki, Stadträtin

Mitglieder : Frau Erdmute Clemens, Geschäftsführerin, Tourismus GmbH

Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat

Herr Michael Hartung, Stadtrat

Herr Andre Weber, Stadtrat

Herr Frank Hulzer, Stadtverwaltung Wernigerode

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Das Geschäftsjahr 2009 schloss die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.307,10 EUR ab. Der Bilanzgewinn erhöhte sich somit um 2 TEUR auf 151.017 EUR.

Bei der Entwicklung des Anlagevermögens wirken sich die Abschreibungen über 18 TEUR sowie Investitionen in Höhe von 16 TEUR und die Anlagenabgänge mit einem Buchwert von 1 TEUR aus. Die Investitionen betreffen u. a. eine Regenwasseranlage sowie Modelleisenbahnen im „Kleinen Harz“.

Die Umsatzerlöse stiegen 2009 durch die Eröffnung der Ausstellung „Kleiner Harz“ auf 379 TEUR (Vorjahr: 87 TEUR).

Entwicklung der Besucher im Bürgerpark

	2007	2008	2009
Tageskarte	19.931	18.525	14.048
Tageskarte ermäßigt	6.843	6.274	7.857
Harzcard		27	460
Jahreskarteninhaber	11.459	8.996	7.027
Kinder unter 6 Jahren	5.532	5.619	6.622
Kindergärten / Schulklassen	1.988	4.435	5.192
Grünes Klassenzimmer	970	1.825	2.318
Summe Tagesbesucher	44.735	45.701	43.524
Veranstaltungen	4.368	12.868	7.712
Gesamtbesucher	49.103	58.569	51.236
Gesamtbesucher Bürgerpark mit „Kleiner Harz“			107.623

Durchschnittlich 45.000 Besucher jährlich besuchen den Bürgerpark seit dem Jahr 2007. Der Anteil Kinder, Schulklassen und Grünes Klassenzimmer beträgt davon ca. 32 %.

Durch Sonderveranstaltungen (z.B. Harzfest im Jahr 2009 oder die MDR Sommertour) kamen 7.712 Gäste. In der Tageskartenabrechnung ermäßigt, sind 2.678 Gäste enthalten die das Wernigerode Ticket nutzen.

Besuche Bürgerpark mit „Kleiner Harz“ im Eröffnungsjahr 2009

Tageskarte	30.809	davon Eröffnungswochenende 1.611
Tageskarte ermäßigt	11.453	davon Eröffnungswochenende 518
Jahreskarteninhaber	1.964	
Reisegruppen	2.844	
Schulklassen	1.416	
Familienkarte (4 Personen)	4.316	
Sonderkarten Eröffnung	2.434	
Sonderkarten Eröffnung ermäßigt	1.151	
Gesamtbesucher	56.387	

Der Ausstellungsbereich „Kleiner Harz“ wurde am 01.05.2009 eröffnet. Am Eröffnungswochenende vom 01.05. bis 03.05.2009 wurden insgesamt 5.714 Karten verkauft.

Entwicklung Dauerkartenverkauf Bürgerpark

	2007	2008	2009
Dauerkarte	938	417	336
Dauerkarte ermäßigt	376	209	172
Gesamtsumme	1.314	626	508
Besuch pro Karte	9	14	14

Im Geschäftsjahr 2009 lag der inhaltliche Schwerpunkt auf der Ausstellungseröffnung „Kleiner Harz“. Mehr als 50 Miniaturbauwerke von den sehenswertesten und bekanntesten Gebäuden der Harzregion sind im „Kleinen Harz“ ausgestellt.

Für den Bürgerpark bedeutete dies auch, dass die Qualität der Pflege, Spielplätze und der weiteren Angebote weiter zu verbessern war, damit der Miniaturenpark auch den Anspruch einer touristischen Attraktion haben kann. Verbunden damit sind konsequenterweise auch Kostensteigerungen und weiterführende Investitionen.

Veranstaltungen

- Ausstellungsorganisation, Vorbereitung und Eröffnung der Fotoausstellung „Jenseits der Hast“ in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Klaus Ender
- Eröffnung eines Eingangsbereiches im Bereich Zaunwiese und Übergabe einer neuen Minigolfanlage im Bereich Zaunwiese
- Eröffnungswochenende des Miniaturenparks vom 01. – 03. Mai 2009
- Geranienmarkt am 9. Mai 2009
- Beteiligung am Umzug zum Sachsen – Anhalt – Tag in Thale am 16.06.2009
- Organisation von Musikveranstaltungen am Parkrestaurant
- Kooperationen mit der Landesgartenschau Aschersleben 2010 GmbH – Installation eines Referenzmodells im Bereich der Eisenbahnstrecke im Miniaturenpark
- Organisation und Durchführung der “Queen Classic Night” am 4. Juli. 2010
- Organisation und Durchführung des Kinderfestes im Bürgerpark am 15. August 2009
- Organisatorische Ausrichtung des Harzfestes vom 11. – 13. September 2009
- Baumpflanzungen und Vergabe von Baumpatenschaften
- Start des Dauerkartenverkaufs im Dezember in Kooperation mit der Landesgartenschau Aschersleben 2010

Nach Abrechnung der kostenpflichtigen Sonderveranstaltungen wurde ein Defizit festgestellt, so dass im Jahr 2010 keine weiteren Veranstaltungen mit Sondereintritt von der Park und Garten GmbH geplant werden.

Betriebsrisiken

Neben den eigenen Umsatzerlösen ist die Park und Garten GmbH zur Finanzierung des Gesellschaftszwecks auch weiterhin, auf die Bereitstellung von Mitteln durch die Stadt Wernigerode angewiesen.

Hierzu zählt zunächst der jährliche Zuschuss zu den Betriebskosten. Darüber hinaus sind von der Stadt Wernigerode weitere Investitionen in den Ausstellungsbereichen und Gebäuden für die notwendigen Nutzungen zu finanzieren.

Gewinn- und Verlustrechnung der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2005

Park und Garten GmbH Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
1. Umsatzerlöse	378.616	87.037	64.844	5.021.251	372.972
2. sonst. betriebl. Erträge (inkl. Zuschuss Stadt)	325.609	397.760	349.130	96.858	63.369
Betriebsleistung	704.225	484.797	413.974	5.118.109	436.341
3. Materialaufwand	1.925	0	0	0	0
4. Personalaufwand	279.091	255.842	164.068	416.174	314.436
5. Abschreibungen	17.824	13.038	8.800	178.240	9.648
6. sonst. betriebl. Aufwendungen	399.733	201.034	197.506	3.213.512	730.830
Betriebsaufwand	698.573	469.914	370.374	3.807.926	1.054.914
7. Zinsen u. ähnl. Erträge	260	3.692	8.879	5.839	456
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	3.516	516	1.150	34.497	22.699
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.394	16.420	51.329	1.281.525	-640.816
10. sonst Steuern	87	8.891	0	136	973
11. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	2.307	-3.796	51.329	1.281.389	-641.789
12. Gewinn/Verlustvortrag	148.710	152.506	101.177	1.180.212	
13. Bilanzgewinn	151.017	148.710	152.506	101.177	

Die Gesellschafterversammlung hat am 14.07.2010 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen den festgestellten Jahresüberschuss in Höhe von 2.307,10 EUR auf neue Rechnungen vorzutragen.

Bilanzen der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2005

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in EUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
AKTIVA					
Anlagevermögen					
imm. Vermögensgegenstände	2.300,00	4.206,00	693,00	121,00	428,00
Sachanlagen	110.731,00	111.635,00	65.206,00	79.364,00	247.104,00
Finanzanlagen	400,00				
Summe Anlagevermögen	113.431,00	115.841,00	65.899,00	79.485,00	247.532,00
Umlaufvermögen					
Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen	4.744,00	106.706,00	4.285,00	90.831,00	18.421,00
sonstige Vermögensgegenstände	16.265,00	2.155,00	13.000,00	6.578,00	33.173,00
flüssige Mittel	167.859,00	70.627,00	215.615,00	1.141.928,00	535.977,00
Summe Umlaufvermögen	188.868,00	179.488,00	232.900,00	1.239.337,00	587.536,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	1.074.471,00
Rechnungsabgrenzungsposten	4.331,00	2.244,00	1.356,00	0,00	0,00
Summe der Aktiva	306.630,00	297.573,00	300.155,00	1.318.822,00	1.909.576,00
PASSIVA					
Eigenkapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	80.741,00	80.741,00	80.740,00	80.740,00	80.700,00
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-	-	-	-	641.788,00
nicht gedeckter Fehlbetrag	-	-	-	-	1.074.471,00
Bilanzergebnis	151.018,00	148.711,00	152.506,00	101.177,00	
buchmäßiges Eigenkapital					0,00
Rückstellungen	26.750,00	7.500,00	28.699,00	54.536,00	9.470,00
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen u. Leistungen	1.442,00	10.988,00	12.054,00	54.083,00	87.100,00
-gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	1.813.005,00
-sonstige Verbindlichkeiten	19.375,00	22.135,00	651,00	3.286,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	2.304,00	2.498,00	505,00	0,00	0,00
Summe der Passiva	306.630,00	297.573,00	300.155,00	1.318.822,00	1.909.576,00

6. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Heltauer Platz 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 30. November 1995, in überarbeiteter Fassung vom 11. Mai 2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 108122 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch Unterhalt eines Kammerorchesters und durch Veranstaltung hochwertiger musikalischer Aufführungen in der Harzregion und darüber hinaus.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn MD Christian Fitzner, vertreten. Als Handlungsbevollmächtigte wurde Frau Heidi Siegl bestellt.

Beirat

Der Gesellschaft ist ein Beirat zugeordnet, der aus 8 Mitgliedern besteht.

Dem Beirat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2009 folgende Mitglieder an:

Beiratsvorsitzender: Herr Erwin Harz, Landkreis Harz
Herr Dr. Uwe Heuck, Förderverein Kammerorchester
Herr Günther Maeß, Förderverein Kammerorchester
Herr Michael Leja, Landkreis Harz
Frau Angela Gorr, Landkreis Harz
Herr Thomas Kielgaß, Landkreis Harz
Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadt Wernigerode
Herr Dietmar Damm, Stadt Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Beirat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.700,00 EUR.

Gesellschafter	Anteile	Stammeinlage
Landkreis Harz	40%	10.300,00 EUR
Förderverein Kammerorchester Wernigerode e.V.	34%	8.700,00 EUR
Stadt Wernigerode	26%	6.700,00 EUR

Geschäftslage

Der Jahresabschluss 2009 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.876,06 EUR aus.

Die reinen Umsatzerlöse 2009 aus Kartenverkauf und Konzerteinnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr um 14.554,12 EUR gesunken. Erhöht haben sich dagegen die sonstigen Zuwendungen durch Projektförderungen bzw. durch die Orchesterstiftung um ca. 34.000 EUR.

Die Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb konnten im Geschäftsjahr um 6.693,91 EUR verringert werden.

Aus den satzungsgemäßen Rücklagen wurde der Jahresfehlbetrag ausgeglichen. Zum 31.12.2009 beträgt die Rücklage noch 90.130,14 EUR.

Im Jahr 2009 wurden Investitionen (Anschaffung von 2 Laptop und Tontechnik für das Swingensemble) in Höhe von 5.939,36 EUR getätigt.

Das Orchester verzeichnet für die vergangenen Jahre im Vergleich zum Bundesdurchschnitt von 9-12 % eine Eigenerwirtschaftung (Umsatzerlöse/Aufwendungen) von 19,1 %.

Entwicklung des Konzertangebotes des Orchesters:

Im Jahr 2009 wurden durch das Philharmonische Kammerorchester 181 Konzertveranstaltungen angeboten, davon fanden 93 % der Konzerte in Sachsen-Anhalt statt. Die Konzerte und Veranstaltungen hatten 26.669 Besucher.

Zu diesem sehr guten Ergebnis trugen wesentlich die 14. Wernigeröder Schlossfestspiele und die Veranstaltungsreihe der wöchentlichen, musikalischen Untermalungen der sonntäglichen Soirée des Travel Charme Hotels in Wernigerode sowie weitere Auftritte von Kleinformaten des Orchesters mit 79 Auftritten bei.

Wieder zeigte sich, dass im Landkreis Harz kontinuierliche Angebote an die Konzertbesucher, wie auch die jährlichen sechs Abonnementkonzerte in der Aula des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums belegen, sehr gut angenommen wurden, denn auch diese Reihe ist immer ausverkauft.

Wie in den Vorjahren bildete die Arbeit mit und für Jugendliche bzw. den künstlerischen Nachwuchs ein Hauptthema. Durch die Förderung des Projektes „Hergehört – Konzerte für Kinder und Jugendliche“ durch das Land Sachsen-Anhalt 2009 in Höhe von 50.000 EUR, konnten 32 Schulkonzerte durchgeführt werden, weitere 5 Schulkonzerte über das ebenfalls durch das Land in 2008 geförderte Projekt „Up to date“.

Mit 5 Familienkonzerten, 3 Familienvorstellungen von „Hänsel und Gretel“ innerhalb der Wernigeröder Schlossfestspiele, dem Schulkonzert „Impuls“ und dem Gemeinschaftskonzert mit der Musikschule Harz wurde den Kindern und Jugendlichen die Lebendigkeit von Kunst und Kultur verdeutlicht.

Sechs ausverkaufte Opernvorstellungen, ein fulminantes Eröffnungs- und Abschlusskonzert und eine farbenfrohe und außergewöhnliche Hexe als Höhepunkt in der Kinderoper- so die Bilanz der 14. Wernigeröder Schlossfestspiele 2009. Die 12 Vorstellungen waren mit 3.320 Besuchern sehr gut besucht, insbesondere die Opernabende waren alle ausverkauft. Künstlerisch- musikalisch standen alle Konzerte und Schlossfestspielproduktionen auf hohem Niveau.

Gewinn- und Verlustrechnung des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2005

Philharmonisches Kammer- orchester Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
1. Umsatzerlöse	293	304	378	310	320
2. sonst. betriebl. Erträge	1.233	1.199	1.185	1.167	1.138
Betriebsleistung	1.526	1.503	1.563	1.477	1.458
3. Materialaufwand	0	3	0	0	0
4. Personalaufwand	1.193	1.199	1.179	1.198	1.218
5. Abschreibungen	5	5	6	6	9
6. sonst. betriebl. Auf- wendungen	338	335	302	293	243
Betriebsaufwand	1.536	1.542	1.487	1.497	1.470
7. Zinsen u. ähnl. Erträge	1	5	5	2	2
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-9	-34	81	-18	-10
10. sonst Steuern	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-9	-39	81	-18	-10
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	9	35	0	18	10
13. Einstellung in Gewinn- rücklagen	0	0	81	0	0
14. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 06. Oktober 2010 den Jahresabschluss mit einem Jahresfehlbetrag von 8.876,06 EUR festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird mit einer Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage ausgeglichen, so dass ein Bilanzgewinn von 0,00 EUR ausgewiesen wird.

Bilanzen des Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2005

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immat. Vermögensgegenstände	0	1	0	0	0
Sachanlagen	17	16	12	11	15
Summe Anlagevermögen	17	17	12	11	15
Umlaufvermögen					
Vorräte	7	7	3	4	4
Forderungen	11	33	31	17	66
sonst. Vermögensgegenstände	26	10	19	6	6
flüssige Mittel	90	98	130	73	41
Summe Umlaufvermögen	134	148	183	100	117
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1	1	1
Summe der Aktiva	152	166	196	112	133
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	90	99	134	53	71
Summe Eigenkapital	116	125	160	79	97
Rückstellungen	6	5	5	5	6
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen u. Leistungen	23	26	27	26	27
-sonstige Verbindlichkeiten	4	5	4	2	3
Rechnungsabgrenzungsposten	3	5	0	0	0
Summe der Passiva	152	166	196	112	133

7. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert mit seinen letzten Änderungen vom 09. Dezember 2008. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104361 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Harz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Dr. Thomas Müller, vertreten. Frau Heike Schischkoff hat Prokura.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Davon wählt der Kreistag 3 Mitglieder, der Stadtrat Wernigerode 3 Mitglieder, der Stadtrat Blankenburg ein Mitglied, der Stadtrat Ilsenburg ein Mitglied. Für die Harzsparkasse der Vorstandsvorsitzende und ein vom Vorstand benanntes Mitglied.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2009 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender :	Herr Klaus-Christian Kirchner, Harzsparkasse
Weitere Mitglieder :	Herr Dr. Michael Ermrich, Landrat Landkreis Harz
	Herr Frank Damsch, Landkreis Harz
	Herr Reiner Schomburg, Landkreis Harz
	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
	Herr Peter Hausmann, Stadt Wernigerode
	Herr Andre Weber, Stadt Wernigerode
	Herr Hanns-Michael Noll, Stadt Blankenburg
	Herr Denis Loeffke, Stadt Ilsenburg
	Herr Christian Klose

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 375 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

Landkreis Harz	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Wernigerode	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Blankenburg	2.560,00 EUR	10 %
Stadt Ilsenburg	2.560,00 EUR	10 %
Harzsparkasse	5.120,00 EUR	20 %

Geschäftslage

Für das Geschäftsjahr 2009 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich in Höhe von 8.087,37 EUR. Durch den Verlustausgleich durch die Gesellschafter in Höhe von 8.100,00 EUR ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 12,63 EUR. Somit beträgt das buchungsmäßige Eigenkapital zum 31.12.2009 wieder 25.677,77 EUR.

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2008 konnte die Auslastung des Zentrums weiter geringfügig verbessert werden. Im Jahresdurchschnitt 2009 wurde eine Auslastung von 98 % erreicht. Die Mieteinnahmen im Jahr 2009 beliefen sich auf 154.992 EUR. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 3,3 %.

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Mieteinnahmen in TEUR	108	87	112	115	122	140	146	150	155

Investitionen im Geschäftsjahr erfolgten im Umfang von rund 6.769,52 EUR. Perspektivisch sind in Abhängigkeit der Gesamtsituation der Gesellschaft weitere Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen im Bereich der technischen Ausstattung des Zentrums geplant. Es besteht aber auch unvermindert die Notwendigkeit zur Verbesserung der räumlichen Ausstattung und der Funktionalität.

Auch im Jahr 2009 wurden aufgrund des hohen Beratungsbedarfs für Existenzgründer/innen im bevölkerungsreichsten Landkreis Sachsen-Anhalts, dem Harzkreis, weiterhin drei ego.-Piloten für die Regionen Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode eingesetzt.

Im Bereich der innovativen Projekte wurde das seit dem 01.01.2008 laufende, vielversprechende Nemo-Projekt „POF LAB“ (POF – Polymer Optical Fibre) im Jahr 2009 mit insgesamt neun Netzwerkpartnern fortgeführt. Neben der Entwicklung von Kooperationen, gemeinsamen Produkten und der Vorbereitung von weiteren Forschungs- und Entwicklungsthemen für die Netzwerkpartner wurde im Innovations- und Gründerzentrum das Versuchslabor zur Nutzung für Demonstrations- und Schulungszwecke weiterentwickelt.

Die Stadt unterstützte 2009 die Potentialanalyse POF mit 75.000,00 EUR.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Servicebüros Harz kann weiterhin als insgesamt positiv eingeschätzt werden. Die für das Jahr 2009 geplanten Umsätze wurden geringfügig unterschritten, sind aber im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert geblieben.

Gewinn- und Verlustrechnung des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2005

Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
1. Umsatzerlöse	1.002	923	805	715	676
2. sonst. betriebl. Erträge	11	6	34	13	13
Betriebsleistung	1.013	929	839	728	689
3. Materialaufwand	0	0	0	0	0
4. Personalaufwand	327	373	312	252	200
5. Abschreibungen	62	62	63	70	74
6. sonst. betriebl. Aufwendungen	584	462	439	390	399
Betriebsaufwand	973	897	814	712	673
7. Zinsen u. ähnl. Erträge	1	1	1	1	1
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	43	46	48	49	51
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2	-12	-22	-32	-34
10. sonst Steuern	6	6	6	6	6
11. Fehlbetrag vor Verlust ausgleich	-8	-18	-28	-38	-40
12. Verlustausgleich Gesell- schafter	8	18	28	38	40
13. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	0	0	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 18. August 2010 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 festgestellt. Der Jahresabschluss 2009 schließt vor Verlustausgleich durch die Gesellschafter mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.087,37 EUR ab. Die Gesellschafter leisten einen Verlustausgleich von 8.100,00 EUR.

Bilanzen des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2005

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
AKTIVA					
Anlagevermögen					
imm. Vermögensgegenstände	9	12	10	15	24
Sachanlagen	1.174	2.715	2.926	3.163	3.401
	-751	-2.244	-2.435	-2.625	-2.816
sonst. Sachanlagen	38	43	41	34	36
Summe Anlagevermögen	470	526	542	587	645
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	107	73	169	155	142
sonst. Vermögensgegenstände	244	220	185	250	233
flüssige Mittel	355	273	199	95	101
Summe Umlaufvermögen	706	566	553	500	476
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1	1	0
Summe der Aktiva	1.177	1.093	1.096	1.088	1.121
PASSIVA					
Eigenkapital	26	26	26	26	26
Rückstellungen	48	54	36	24	5
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	793	825	871	905	936
-aus Lieferungen u. Leistungen	208	92	91	88	101
-sonstige Verbindlichkeiten	102	96	56	43	36
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	16	2	17
Summe der Passiva	1.177	1.093	1.096	1.088	1.121

8. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 7

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 23. Dezember 2008 neu gefasst. Die Gesellschaft war 2008 unter der Nummer HRB 104475 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Gelegenheitsverkehrs mit Verkehrsmitteln aller Art.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Dipl. Ing. Eckhardt Nitschke, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Frau Elke Barna ist Einzelprokura erteilt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2009 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Martin Skiebe, Landkreis Harz
Weitere Mitglieder : Herr Ulrich Förster, Landkreis Harz
 Herr Henning Rühle, Landkreis Harz
 Herr Burkhard Rudo, Stadt Wernigerode
 Herr Günter Scherner, Stadt Blankenburg
 Herr Eberhard Schröder, Landkreis Harz
 Herr Steffen Gurke, Landkreis Harz
 Herr Andreas Schumann, Landkreis Harz
 Herr Martin Reis, Landkreis Harz
 Herr Erwin Harz, Stadt Wernigerode
 Herr Detlef Oppermann, Mitarbeitervertreter

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 1,6 TEUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 55.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

		Stammeinlage
Landkreis Harz	74 %	40.700 EUR
Stadt Wernigerode	21 %	11.550 EUR
Stadt Blankenburg	5 %	2.750 EUR

Ausgewählte Kennzahlen im Stadtverkehr Wernigerode

Fahrausweisart	Anzahl der Fahrscheine			Beförderungsfälle		
	2009	2008	2007	2009	2008	2007
Einzelfahrausweise	505.366	498.140	488.665	505.366	498.140	488.665
10er Karten	20.147	20.962	22.325	201.470	209.620	223.250
Wochenkarten	482	627	816	6.652	8.653	11.261
Monatskarten	1.737	1.612	1.552	103.873	96.398	92.809
Semesterticket	3.254	3.297	3.259	149.684	151.656	149.903
9-Uhr-Karten	3.723	4.134	3.980	222.635	247.213	238.004
Familientageskarten	241	199	153	964	796	612
Citycard	-	-	-	73.837	57.780	47.502
Wochenkarten Schüler	129	819	974	1.780	11.302	13.441
Monatskarten Schüler	2.499	2.544	4.165	145.344	151.036	247.451
Gesamt	537.578	532.334	525.889	1.411.605	1.432.594	1.512.898

Cityverkehr – Erlöse (incl. Ausgleichsleistungen, Werbung) - Kosten

Zeitraum	Erlöse in EUR			Kosten in EUR		
	2009	2008	2007	2009	2008	2007
1.Quartal	315.222,90	312.738,59	350.526,47	430.948,78	427.368,78	445.134,78
2.Quartal	271.534,20	274.148,33	329.732,55	433.017,57	437.031,72	449.971,57
3.Quartal	261.871,38	266.338,81	297.137,46	429.456,44	456.193,99	449.460,17
4.Quartal	355.986,75	357.928,42	317.943,89	534.501,56	495.114,92	496.112,10
Gesamt	1.204.615,23	1.211.154,15	1.295.340,37	1.827.924,35	1.815.709,41	1.840.678,62

Geschäftslage

Der Anstieg des Fehlbetrages ohne Zuwendungen der Gesellschafter in Höhe von 1.553 TEUR konnte trotz aller Anstrengungen im Unternehmen im Berichtsjahr 2009 nicht verhindert werden. Die Stadt Wernigerode leistete für das Geschäftsjahr 2009 einen Betriebskostenzuschuss entsprechend der abgeschlossenen Finanzierungsvereinbarung in Höhe von 230.053,05 EUR.

Die HVB GmbH hat einen leichten Anstieg der Fahrgastzahlen von 3.968 Mio. auf 3.985 Mio. zu verzeichnen. Im Stadtverkehr Wernigerode ist allerdings ein Rückgang der Fahrgäste von 1.433 Mio. auf 1.411 Mio. festzustellen. Hintergrund ist hier der Rückgang der Bevölkerung allgemein.

Der Landkreis Harz hat die HVB mit der Durchführung des ÖPNV auch zukünftig betraut. Die Stadt Wernigerode und der Landkreis Harz schlossen über die Finanzierung des Stadtverkehrs eine Finanzierungsvereinbarung ab. Diese Vereinbarung hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2011 und soll die Finanzierung der zusätzlichen Leistungen über den Nahverkehrsplan hinaus im Stadtverkehr finanzieren.

Die Tendenz von sinkenden Einnahmen nach § 45 a PBefG sowie steigenden Personal- und Kraftstoffkosten wird sich in den folgenden Jahren fortsetzen. Durch die sinkenden Schülerzahlen droht die „Basisfinanzierung“ des ÖPNV auf dem „flachen Land“ in Gefahr zu geraten. Die HVB begegnet dem mit „differenzierten“ Angeboten („ALT“ in strukturschwachen Regionen an Wochenenden und „HATIX“ in touristisch geprägten Gebieten neben dem Schülerverkehr).

Die HVB GmbH tätigte im Jahr 2009 insgesamt Investitionen in Höhe von 902 TEUR, davon wurden zwei Midi-Dieselmotoren für den Stadtverkehr und ein Dieselmotoren für den Regionalverkehr als Ersatzinvestitionen erworben. Damit erhöht sich die Zahl der Busse, die berechtigt wären, eine grüne Umweltplakette zu tragen auf 40 (66,7 % des Fuhrparks).

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2005

Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
1. Umsatzerlöse	5.936	5.724	6.047	6.338	6.296
2. sonst. betriebl. Erträge	296	432	366	238	289
3. Leistungen, Gesellschafter	1.443	1.449	1.205	1.210	1.028
Betriebsleistung	7.675	7.605	7.618	7.786	7.613
4. Materialaufwand	2.259	2.362	2.270	2.317	2.156
5. Personalaufwand	4.299	4.023	4.174	4.236	4.252
6. Abschreibungen	564	560	533	517	542
7. sonst. betriebl. Aufwendungen	605	658	673	713	659
Betriebsaufwand	7.727	7.603	7.650	7.783	7.609
8. Zinsen u. ähnl. Erträge	10	74	64	30	25
9. Zinsen u.ä. Aufwendungen	25	21	24	25	21
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-69	8	8	8	8
11. sonst. Steuern	8	8	8	8	8
12. Jahresergebnis	-77	0	0	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2009 am 04. August 2010 festgestellt. Der ausgewiesene Fehlbetrag von 76.662,08 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2005

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	146	13	24	28	24
Grundstücke und Gebäude	1.606	1.727	1.852	1.980	2.109
Fahrzeuge	2.417	2.211	1.984	1.682	1.296
sonstige Sachanlagen	146	159	151	161	184
Finanzanlagen	75	-	-	-	-
Summe Anlagevermögen	4.390	4.110	4.011	3.851	3.613
Umlaufvermögen					
Vorräte	68	79	61	56	78
Forderungen	489	264	212	556	822
Forderungen gegen Gesellschafter	0	161	57	0	157
sonstige Vermögensgegenstände	217	322	408	293	163
flüssige Mittel	1.448	2.419	3.664	2.256	2.052
Summe Umlaufvermögen	2.222	3.245	4.402	3.161	3.272
Rechnungsabgrenzungsposten	28	30	16	24	33
Summe der Aktiva	6.640	7.385	8.429	7.036	6.918
PASSIVA					
Kapital	55	55	55	55	55
Rücklagen	4.140	4.140	4.140	4.140	4.140
Jahresfehlbetrag	-77				
Summe Eigenkapital	4.118	4.195	4.195	4.195	4.195
Sonderposten für Investitions- zuschüsse zum Anlagevermögen	390				
Rückstellungen	1.046	1.090	1.266	1.311	1.071
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	574	297	408	705	658
-aus Lieferungen u. Leistungen	238	1.379	1.886	196	146
-sonstige Verbindlichkeiten	0	147	347	328	366
-gegenüber Gesellschaftern	243	245	303	278	460
Rechnungsabgrenzungsposten	31	32	24	23	22
Summe der Passiva	6.640	7.385	8.429	7.036	6.918

9. Harzer Schmalspurbahnen GmbH

38855 Wernigerode, Friedrichstraße 151

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 19. November 1991. Die Gesellschaft war 2009 unter der Nummer HRB 103415 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken Wernigerode – Nordhausen, Drei-Annen-Hohne – Brocken, Gernrode – Hasselfelde, Alexisbad – Harzgerode, Stiege – Eisfelder Talmühle. Das Streckennetz ist im März 2006 von Gernrode nach Quedlinburg erweitert worden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Kreisverwaltungsoberrat Matthias Wagener vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit. Prokura haben die Herren Jörg Bauer und Rüdiger Simon.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2009 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Dr. Michael Ermrich, Landrat Landkreis Harz
Stellv. Vorsitzender:	Herr Jochen Napiralla, Niedersachswerfen
Mitglieder:	Herr Karl-Hermann Fahsel, Land Sachsen-Anhalt Herr Michael Flore, Land Thüringen Herr Joachim Claus, Landkreis Nordhausen Frau Marianne Tamm, Landkreis Harz Herr Matthias Jendricke, Stadt Nordhausen Herr Meik Noppe, Harzgerode Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2009 keine Bezüge erhalten.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.533.875,64 EUR.

Gesellschafter	Stammeinlage EUR	% von 100
Landkreis Harz	644.227	42,0
Landkreis Nordhausen	306.775	20,0
Stadt Nordhausen	153.387	10,0
Stadt Wernigerode	199.403	13,0
Stadt Harzgerode	82.830	5,4
Stadt Benneckenstein	15.339	1,0
Kurbetriebsgesellschaft Braunlage mbH	7.669	0,5
Gemeinde Elend	1.534	0,1
Stadt Gernrode	15.339	1,0
Stadt Hasselfelde	15.339	1,0
Gemeinde Ilfeld	4.602	0,3
Gemeinde Niedersachswerfen	4.602	0,3
Stadt Quedlinburg	76.694	5,0
Gemeinde Sorge	1.534	0,1
Gemeinde Stiege	3.068	0,2
Gemeinde Tanne	1.534	0,1

Geschäftslage

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr u. a. aufgrund der durchgeführten Preiserhöhungen um 444 TEUR auf 10.668 TEUR gestiegen.

Der Brockenbahnregelzugverkehr ist auch in dem Geschäftsjahr 2009 der wesentlichste Faktor für die weiterhin positive Entwicklung der Umsätze bei der HSB. Der hier insgesamt bisher schon erreichte hohe Stand konnte weiter ausgebaut werden. Die Umsatzerlöse im Reisezugverkehr haben insgesamt das hohe Niveau des Vorjahres übertroffen.

Die Vervollkommnung von neuen Projekten – hier ist insbesondere die Rockoper „Faust“ auf dem Brocken anzuführen, die auch im Jahr 2009 bei allen Veranstaltungen ausverkauft war (weit über den geplanten Umfang hinaus) und den Publikumsgeschmack getroffen hat sowie das anlässlich des Jubiläums 120 Jahre Selketalbahn uraufgeführte und aufgrund des Erfolges bis 2009 weiter aufgeführte Rock-Grusical „Die Harzschützen“ im Schlosshof zu Harzgerode – hat zusätzliche ausbaufähige Umsatzbringer geschaffen. In den Folgejahren ist der Focus auf „Faust I“ und „Faust II“ gerichtet.

Insgesamt wurden 1.160.000 (-8.000) Reisende 2009 befördert. Davon im Bereich Wernigerode 799.000 (+9.000), Bereich Nordhausen 214.000 (-22.000), Bereich Selketal 113.000 (+./- 0) und Sonderverkehr 34.000 (+ 5.000).

Im Berichtszeitraum wurden 2.592 TEUR investiert. Hierbei ist die Erneuerung des Bahnsteiges in Wernigerode Ortsteil Hasserode und die Fertigstellung des Bahnsteiges auf dem Bahnhof Brocken besonders herauszuheben sind. Des Weiteren ist die Beteiligung der HSB an der Unterführung „Freiherr-Vom-Stein-Straße“ in Nordhausen von besonderer Bedeutung.

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2005

Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
1. Umsatzerlöse	10668	10.224	9.944	10.123	9.411
2. sonst. betriebl. Erträge	14511	15.058	10.739	10.001	9.907
Betriebsleistung	25.179	25.282	20.683	20.124	19.318
3. Materialaufwand	12553	13.207	8.868	8.359	8.360
4. Personalaufwand	8572	8.310	8.227	8.244	8.015
5. Abschreibungen	2780	2.812	2.884	2.706	2.516
6. sonst. betriebl. Aufwendungen	2077	1.722	1.523	1.606	1.364
Betriebsaufwand	25.982	26.051	21.502	20.915	20.255
7. Zinsen u. ähnl. Erträge	169	208	194	90	209
8. Abschreibung Wertpapiere	9	63	10	24	
9. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	105	105	116	25	22
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-749	-730	-751	-750	-750
11. sonstige Steuern	18	36	15	14	16
12. Jahresfehlbetrag	-767	-766	-766	-764	-766

Die Gesellschafterversammlung hat am 27. September 2010 den Jahresabschluss 2009 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2009 in Höhe von 766.750,01 EUR ist durch die Gesellschafter im Geschäftsjahr 2010 auszugleichen.

Bilanzen der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2005

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immat. Vermögensgegenstände	156	166	161	145	65
Sachanlagen	41149	41.364	41.468	40.620	35.951
Summe Anlagevermögen	41.305	41.530	41.629	40.765	36.016
Umlaufvermögen					
Beteiligungen	4	4			
Vorräte	831	704	712	662	593
Forderungen	252	159	344	409	168
sonst. Vermögensgegenstände	2207	3.199	2.021	1.069	1.398
flüssige Mittel	3667	3.073	1.047	1.861	496
Wertpapiere	3814	5.247	6.315	6.040	7.054
Summe Umlaufvermögen	10.775	12.386	10.439	10.041	9.709
Rechnungsabgrenzungsposten	28	14	24	8	16
Summe der Aktiva	52.108	53.930	52.092	50.814	45.741
PASSIVA					
Kapital	1534	1.534	1.534	1.534	1.534
Rücklagen	1022	1.015	1.014	1.014	1.084
Verlustvortrag/Jahresfehlbetrag	-767	-766	-766	-764	-836
Summe Eigenkapital	1.789	1.783	1.782	1.784	1.782
Sonderposten Investitionen	35510	35.831	38.153	35.899	32.993
Rückstellungen	10676	11.731	8.259	8.135	7.215
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	696	592	474	0	13
-aus Lieferung u. Leistungen	2052	2.588	1.589	2.685	1.802
-sonstige Verbindlichkeiten	1282	1.392	1.820	2.286	1.920
Rechnungsabgrenzungsposten	103	13	15	25	16
Summe der Passiva	52.108	53.930	52.092	50.814	45.741

10. Abwasserverband Holtemme

38855 Wernigerode, In den sauren Wiesen 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Abwasserverband Holtemme wurde am 9. Oktober 1992 gegründet. Die Verbandssatzung ist vom 24. August 2005, gültig in der Fassung vom 19. Juni 2008.

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Verbandes ist es, die Ableitung und Behandlung des Regen- und Schmutzwassers für das Gebiet der Verbandsmitglieder sicherzustellen.

Organe des Verbandes

Verbandsgeschäftsführer

Zum Verbandsgeschäftsführer ist Herr Nikolai Witte bestellt.

Verbandsversammlung

Gemäß § 5 der Verbandssatzung setzt sich die Verbandsversammlung aus 20 Mitgliedern der Mitgliedsgemeinden zusammen.

Mitglieder:

Herr Peter Gaffert, Stadt Wernigerode	Herr Wilfried Obermüller, Stadt Ilsenburg
Herr Erwin Harz, Stadt Wernigerode	Herr Michael Weber, Darlingerode
Herr Michael Hartung, Stadt Wernigerode	Herr Günther Abel, Drübeck
Herr Siegfried Siegel, Stadt Wernigerode	Herr Armin Barheine, Heudeber
Herr Dr. Oliver Franke, Stadt Wernigerode	Herr Rainer Oppermann, Reddeber
Herr Dieter Kabelitz, Stadt Wernigerode	Herr Bernd Waßmus, Langeln
Herr Helmut Porsche, Stadt Wernigerode	Herr Wilfried Burscheit, Schmatzfeld
Frau Christiane Hopstock, Stadt Wernigerode	Herr Uwe Lutz, Veckenstedt
Frau Jutta Meier, Stadt Wernigerode	Herr Bernd Feuerstack, Wasserleben
Frau Inge Lande, Stadt Wernigerode	Herr Burkhard Hein, Stadt Derenburg

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Verbandsausschusses und der Verbandsversammlung 9 TEUR.

Verbandsausschuss

Gemäß § 11 (1) der Verbandssatzung, hat die Verbandsversammlung einen Verbandsausschuss mit 8 Mitgliedern (ohne Organstellung).

Stadt Wernigerode: Herr Peter Gaffert, Vorsitzender der Verbandsversammlung

Herr Dieter Kabelitz, Herr Siegel, Herr Franke

VG Ilsenburg: Herr Wilfried Obermüller, Herr Günter Abel

VG Nordharz: Herr Bernd Waßmus, Herr Armin Barheine

Verbandsmitglieder

Städte : Wernigerode, Ilsenburg, Derenburg

Gemeinden : Darlingerode, Drübeck, Heudeber, Reddeber

Langeln, Schmatzfeld, Veckenstedt, Wasserleben

Ausgewählte Kennziffern des Abwasserverbandes Holtemme, Wernigerode

Technische Kennzahlen		Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Rohrnetz Schmutzwasser	km	245	237	232	212,00	225,00
Rohrnetz Regenwasser	km	133	130	127	119,00	125,00
Hausanschlüsse zentrale Entsorgung	Stück	11.894	11.704	11.440	10.374	10.840
Hausanschlüsse dezentral Entsorgung	Stück	978	1.069	1.180	1.622	1.195
Pumpwerke	Stück	31	31	31	30	32
Gemeinschaftskläran- lagen	Stück	10	13	16	28	22
Anschlussgrad	%	95	93	90	90	90

Kennzahlen zur Erhebung von Gebühren

Gebühren Abwasserbeseitigung		2009	2008	2007	2006
Schmutzwasserentsorgung ZKA SW – öffentliche KKA	EUR/ m ³	3,10 3,22	3,22 3,20	3,22 3,20	3,25 3,32
Niederschlagswasserbeseitigung von Grundstücken	EUR/10m ²	9,33	6,87	6,87	7,88

Geschäftslage

Das Jahresergebnis erhöhte sich um 775 TEUR gegenüber dem Vorjahr (1.224 TEUR), was insbesondere auf ein im Vergleich zum Vorjahr um 1.326 TEUR angestiegenes Betriebsergebnis als Folge gesunkener Betriebsaufwendungen zurückzuführen ist.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr (121.663 TEUR) um 583 TEUR auf 122.246 TEUR erhöht. Das Anlagevermögen auf der Aktivseite erhöhte sich durch weitere Investitionen um 2.901 TEUR auf 122.246 TEUR.

Im Geschäftsjahr investierte der Verband 5.419 TEUR. Demgegenüber standen Abschreibungen in Höhe von 2.509 TEUR.

Auf der Passivseite nahm das Eigenkapital um 2.025 TEUR auf 13.525 TEUR zu.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse hat sich im Berichtsjahr um 575 TEUR auf 18.451 TEUR erhöht. Auch die empfangenen Ertragszuschüsse haben sich auf 38.370 TEUR erhöht.

Im Schmutzwasserbereich (zentraler Anschluss) sind gegenüber dem Vorjahr die entsorgte Menge und die Einwohnerzahl im Verbandsgebiet gesunken. Die abgerechnete Schmutzwassermenge hat sich im Berichtsjahr 2009 im kommunalen Bereich um 24.294 m³ auf 1.875.510 m³ reduziert, das entspricht einer Umsatzminderung gegenüber dem Vorjahr von 304.664,81 EUR auf 5.812.704,07 EUR.

Bei den abgerechneten Sonderkunden ist ein Rückgang der Schmutzwassermenge um 56.439 m³ auf 528.905 m³ zu verzeichnen, das entspricht einer Umsatzminderung gegenüber dem Vorjahr von 269.696,08 EUR aufgrund der Änderung des Gebührensatzes sowie einer Stilllegung einer Betriebsstätte im Bereich der Sonderkunden.

Der Abwasserverband Holtemme ist Gesellschafter in der Anwendergemeinschaft CALCULAT – KOM mit einer Stammeinlage von 5.000 EUR.

Wichtige Investitionen 2009

Zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen gehören die Ortsnetze

Wernigerode	Schmatzfelder Straße – DB-Brücke, Schmatzfelder Straße BA 1.2, BA 2.1 und BA 2.2, Wohngebiet Drängetal, Weinbergstraße, Sanierung Eisenberg Schleifweg 1. BA, Am Schleifweg/Am Horstberg 2. BA, Am Ziegenberg, Elmo, RRB Ziegenberg Benzingeröder Chaussee, Nebenstrecken (Stadtecke, Schöne Ecke, Altstadtkreisel, Stadtgarten), Hausanschlüsse, Anlagen im Bau
Derenburg	Schlossstraße, Hausanschlüsse
Drübeck	Kirschberg/Darlingeröder Straße Pumpwerk, Hebestelle, Hausanschlüsse, Anlagen im Bau
Silstedt	Hausanschlüsse
Minsleben	Hausanschlüsse, Anlagen im Bau
Darlingerode	Hausanschlüsse, Pumpwerk, Hebestelle, Anlagen im Bau
Ilsenburg	Pumpwerk, Hebestelle, Hausanschlüsse, Anlagen im Bau
Heudeber	Langelner Weg Hausanschlüsse
Veckenstedt	6. BA, 4. BA, Hebestelle Hausanschlüsse, Anlagen im Bau
Wasserleben	5. BA, 4. BA Hausanschlüsse, Anlagen im Bau
Langeln	BA 3.2, Hausanschlüsse, 4. BA, 5 BA
Ersatzinvestition ZKA	

Gewinn und Verlustrechnung des Abwasserverbandes Holtemme

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2005

Abwasserverband Holtemme	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
1. Gebühreneinnahmen	11.497	12.554	12.119	12.415	10.704
2. sonst. betriebl. Erträge	2.048	1.768	737	754	808
Betriebsleistung	13.545	14.322	12.856	13.169	11.512
3. Materialaufwand	3.031	2.779	2.893	2.523	2.939
4. Personalaufwand	2.880	2.993	2.772	2.948	1.524
5. Abschreibungen	2.509	2.617	2.757	2.851	3.095
6. sonst. betriebl. Aufwendungen	1.259	2.882	1.964	2.128	1.533
Betriebsaufwand	9.679	11.271	10.386	10.450	9.091
7. Zinsen u. ähnl. Erträge	246	353	99	49	28
8. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	2.110	2.169	2.184	2.203	2.327
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.001	1.236	385	565	122
10. Aufwendungen Verlustüber- nahmen	0	0	3		
11. sonstige Steuern	2	12	39	2	2
12. Jahresüberschuss	1.999	1.224	343	563	120

Die Verbandsversammlung hat den Jahresabschluss am 01. Oktober 2010 für das Geschäftsjahr 2009 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.998.902,79 EUR ist der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Bilanzen des Abwasserverbandes Holtemme

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2005

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2009	2008	2007	2006	2005
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	74	107	120	97	110
Sachanlagen	117.396	114.463	112.452	110.299	105.454
Finanzanlagen	5	5	5	5	5
Summe Anlagevermögen	117.475	114.575	112.577	110.401	105.569
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	3.143	3.616	3.908	5.396	3.446
sonstige Vermögensgegenstände	1	7	34	265	54
flüssige Mittel	1.600	3.451	1.940	412	108
Summe Umlaufvermögen	4.744	7.074	5.882	6.073	3.608
Rechnungsabgrenzungsposten	27	14	11	11	29
Summe der Aktiva	122.246	121.663	118.470	116.485	109.206
PASSIVA					
Eigenkapital	13.525	11.500	10.253	9.887	8.989
Sonderposten Investitionszuschüsse	18.451	17.876	18.420	18.361	17.802
Ertragszuschüsse	38.370	37.374	35.689	34.197	30.217
Rückstellungen	7.852	8.826	7.073	5.238	3.428
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	42.203	44.492	45.515	45.463	46.380
-aus Lieferung u. Leistungen	1.103	899	777	2.634	1.634
-sonstige Verbindlichkeiten	668	609	660	608	592
-gegenüber Mitgliedsgemeinden	19	32	27	40	106
Rechnungsabgrenzungsposten	55	55	56	57	58
Summe der Passiva	122.246	121.663	118.470	116.485	109.206

11. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

38875 Elbingerode, Mühlental 16

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 19. Dezember 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 25. Juni 2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105508 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung von Arbeitsplätzen und Qualifizierungsmöglichkeiten für Arbeitslose oder von Entlassung bedrohter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Menschen, die nur schwer einen Zugang zum Arbeitsmarkt finden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Gudrun Mehnert vertreten.

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je einem Vertreter der Gesellschafter. Der Landkreis wird durch den Landrat und drei Beigeordneten der Fraktionen vertreten.

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.750 EUR.

Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

Stammeinlage in EUR

Landkreis Harz	6.500
Stadt Wernigerode	5.250
Stadt Blankenburg	4.000
Stadt Elbingerode	2.500
VG Nordharz	1.250
Stadt Benneckenstein	1.250
Stadt Hasselfelde	1.250
Gemeinde Heimburg	1.250
Gemeinde Hüttenrode	1.250
Gemeinde Cattenstedt	1.250
Gemeinde Wienrode	1.250
Gemeinde Tanne	1.250
Gemeinde Stiege	1.250
Eigene Anteile	1.250

Geschäftslage

Im Geschäftsjahr 2009 hat die Gesellschaft wieder einen positiven Jahresüberschuss. Dieser wurde durch die veränderten Förderbedingungen und der kostendeckenden Beteiligung der Gesellschafter an den durchgeführten Maßnahmen erreicht.

Gleichzeitig konnten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 33 TEUR verringert werden.

In 2009 wurden überwiegend Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGM) durchgeführt.

Hauptbetätigungsfelder der geförderten Maßnahmen 2009 waren:

- Weiterführung von Landschaftspflegearbeiten am „Grünen Band“ im Rahmen eines E+E Vorhabens
- Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen an Streuobstwiesen, die in ihrer Vielfalt zur Kulturlandschaft des Vorharzlandes gehören
- Im Bereich „Aktiv zur Rente ü 50 sind Teilnehmer in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung mit Tätigkeiten in der touristischen Infrastruktur insbesondere an den Wander- und Radwegen im Landkreis betraut und in Kooperation mit zwei weiteren Trägern mit der Gestaltung eines Erlebnisradwanderweges „Obst“ in einem Zeitraum von 3 Jahren, d. h. bis maximal 30.06.2011
- Weiterhin wurden im Bereich „Aktiv zur Rente“ neue Maßnahmen im Bereich der Entwicklung des historischen Tiergarten in der Stadt Wernigerode und zur Errichtung eines Streuobstmuseums bis längstens 31.07.2012 eingerichtet.
- In den Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung werden vorrangig Tätigkeiten im Bereich der touristischen Infrastruktur erledigt, insbesondere im Umfeld der Gemeinden und an Aussichts- und Rastplätzen
- Maßnahmen nach dem Bundesprogramm „Kommunal Kombi“ für Arbeitnehmer für 3 Jahre als Jugendbetreuer und Wegewart

Im Jahresdurchschnitt 2009 wurden insgesamt 221 Arbeitnehmer und Teilnehmer in Arbeitsgelegenheiten beschäftigt.

Maßnahmen der Stadt Wernigerode im Jahr 2009 wurden in folgenden Bereichen durchgeführt:

- Verbesserung artgerechter Haltung „Im Tierpark Christianenthal“
 - Erneuerung der Eulen-Voliere
 - Erweiterung Streichelgehege
 - Pflege der angrenzenden Wanderwege

Gesamtkosten der Maßnahme	63.666,00 €
Eigenmittel	7.085,00 €

- Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Stadt Wernigerode
 - Überarbeitung Wasserkunst im Thumkuhlental
 - Bergwiesenpflege-Humboldtswiese
 - Überarbeitung des Innenhofes Krellsche Schmiede

Gesamtkosten der Maßnahme	36.395,00 €
Eigenmittel	5.404,00 €

- Verbesserung der tourist Infrastruktur im Umfeld Himmelpforte
 - Überarbeitung der Wanderwege
 - Beräumung Uferbereiche der Teiche

Gesamtkosten der Maßnahme	41.079,00 €
Eigenmittel	----- €

- Unterstützung beim Aufbau eines Streuobstmuseums (Kuhlager Silstedt)
Aktiv zur Rente
 - Freilichtmuseum zur Demonstration der Kulturlandschaft
 - Streuobstwiese mit Anlegen eines Lehrpfades, Nachpflanzungen von Obstbäumen, Darstellung der alten Obstsorten

Gesamtkosten der Maßnahme	217.441,00 €
Eigenmittel	----- €

- Unterstützung bei der Gestaltung des historischen Tiergartens der Stadt Wernigerode im Kontext mit dem Landesprojekt „Gartenträume“ Aktiv zur Rente
 - Freilegung und Ausbesserung der historischen Tiergartenmauer
 - Freistellung geschützter Bäume und Denkmale
 - Unterstützung bei der Wiederherstellung historischer Blickachsen

Gesamtkosten der Maßnahme	210.545,00 €
Eigenmittel	28.097,00 €

- Unterstützung bei der Aufarbeitung von Unterlagen zur regionalen Heimatpflege
 - Unterstützungen bei der Vorbereitung von Ausstellungen in der Krellschen Schmiede
 - Katalogisierung von Wegeschildern (Harzklub)

Gesamtkosten der Maßnahme	1.556,00 €
Eigenmittel	----- €

- Unterstützung der Gestaltung des Kurparks Schierke
 - Entfernung von Wildwuchs, Freischnitt der Wegeränder
 - Entnahme von Verunreinigungen aus den Wasserläufen

Gesamtkosten der Maßnahme	3.155,00 €
Eigenmittel	1.528,00 €

Gewinn- und Verlustrechnungen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2006

Arbeitsförderungs- gesellschaft Harz mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)			
	2009	2008	2007	2006
1. Umsatzerlöse	162	163	215	420
2. sonst. betriebl. Erträge	1.100	1.247	1.860	1.549
Betriebsleistung	1.262	1.410	2.075	1.969
3. Materialaufwand	458	384	1.051	874
4. Personalaufwand	462	806	712	795
5. Abschreibungen	22	24	29	27
6. sonst. betriebl. Aufwendungen	273	304	284	260
Betriebsaufwand	1.215	1.518	2.076	1.956
7. Zinsen u. ähnl. Erträge	1	1	1	0
8. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	8	11	14	10
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	39	-117	-14	3
10. sonstige Steuern	5	4	3	6
11. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	65	-104	-17	-3

Die Gesellschafterversammlung hat am 29. Juni 2010 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 65.448,54 EUR wird in Höhe von 1.250,00 EUR in die Rücklage für eigene Anteile eingestellt und der Restbetrag von 64.198,54 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.

Bilanzen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2006.

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)			
	2009	2008	2007	2006
AKTIVA				
Anlagevermögen				
Sachanlagen	64	87	90	112
Summe Anlagevermögen	64	87	90	112
Umlaufvermögen				
Vorräte	7	28	68	83
Forderungen	48	63	28	1
sonstige Vermögensgegenstände	12	12	49	116
flüssige Mittel	85	27	27	228
Summe Umlaufvermögen	152	130	172	428
Rechnungsabgrenzungsposten	8	15	20	25
Summe der Aktiva	224	232	282	565
PASSIVA				
Kapital	31	31	31	31
Kapitalrücklage	299	299	299	299
Rücklage für eigene Anteile	1	0	0	0
Verlustvortrag	-324	-220	-203	-200
Jahresfehlbetrag		-104	-17	-3
Jahresüberschuss	64			
Sonderposten für Zuschüsse				
Rückstellungen	15	15	13	17
Verbindlichkeiten				
-aus Lieferung u. Leistungen	36	34	17	76
-gegenüber Kreditinstituten	2	117	56	
-sonstige Verbindlichkeiten	100	60	86	345
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe der Passiva	224	232	282	565

12. Harz Aktiengesellschaft Initiative Wachstumsregion

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gründer haben die Satzung am 16. Oktober 2003 festgestellt. Änderung am 29. Juli 2004. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stendal unter HRB 114524 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung in dem Landkreis Harz, insbesondere durch die Förderung des Wachstums bestehender Unternehmen die Förderung von Existenzgründungen und Ansiedlung und Betreuung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben.

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Zum Vorstand wurde Herr Dr. Thomas Müller bestellt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand zum Ende des Geschäftsjahres aus folgenden Mitgliedern.

Herr Dieter F. Martin, Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Dr. Michael Ermrich, Stellvertreter, Landrat Landkreis Wernigerode
Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Herr Hans-Joachim Hennings
Herr Diether Schmegner
Herr Klaus Kirchner
Herr Klaus-Dieter Weber
Herr Peter Kraus
Herr Dr. Harald Hausmann

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug 375.000 EUR. Es ist eingeteilt in 375.000 Aktien ohne Nennbetrag.

Beteiligung der Stadt Wernigerode und ihrer Gesellschaften:

Stadt Wernigerode	30.000	Stadtwerke Wernigerode	15.000
GWW Wernigerode mbH	10.000	Tourismus GmbH	5.000

Geschäftslage

Die Harz AG schließt das Geschäftsjahr 2009 mit einem Fehlbetrag von 84.786,30 € ab. Das Defizit ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in 2009 keine Mittel aus Gewinnausschüttung der 100% Tochter Pro Arbeit GmbH zur Verfügung standen, begonnene Projekte jedoch fortgeführt werden mussten.

Die gesamtwirtschaftliche Situation der Harz AG und ihres verbundenen Unternehmens war 2009 durch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise beeinflusst. Das betrifft sowohl das unternehmerische Handeln im Rahmen der Projektarbeit als auch die hieraus resultierenden finanziellen Auswirkungen für die AG selbst. Aufsichtsrat, Vorstand und Team der Harz AG waren vor diesem Hintergrund aktiv um Ausgleichsmaßnahmen bemüht.

Im Bereich Qualifizierungs- und Beschäftigungsförderung konnte vor dem Hintergrund erzielter Ergebnisse aber auch offenkundiger Handlungsbedarfe die Verlängerung des Jobstarter-Projektes erwirkt werden. Zwei weitere erfolgreich umgesetzte Projekte waren auf die Kompetenzgewinnung durch interregionale Zusammenarbeit ausgerichtet. Erstmals arbeitet die AG hier auch in einem europäischen Netzwerk unter der Leitung der Universität Salzburg mit.

Ebenfalls wurde die in 2008 begonnene Einführung der HarzCard fortgesetzt. So hat sich nicht nur die Akzeptanz der Karte positiv entwickelt, sondern auch die Zahl der am System beteiligten Leistungsträger. Für weitere touristische Produkte, wie z. B. die „kostenfreie Nutzung des ÖPNV durch Touristen“ (HATIX) wurden in 2009 grundlegende Voraussetzungen geschaffen.

Die sich nach der Wirtschaftskrise nur zögerlich entwickelnde wirtschaftliche Situation im Umfeld der AG wird auch in 2010 erhebliche Anstrengungen erfordern, um die begonnenen und neuen Projekte in den definierten vier Handlungsschwerpunkten zum Erfolg zu führen.

Die Projektarbeit der AG soll wie auch in den zurückliegenden Jahren durch die Organisation und Durchführung diverser Seminare, Workshops und einer Tagung zu aktuellen wirtschaftlichen Themen ergänzt bzw. untermauert werden.

Besonderes Augenmerk gilt auch der Fortführung des Themas „Wiedereingliederung in Arbeit durch Qualifikation und Zeitarbeit“ in 2010 durch die 100%ige Tochter der AG, die Pro Arbeit GmbH. Alle Anstrengungen der Geschäftsführung sind darauf gerichtet, die Folgen des konjunkturbedingten drastischen Einbruchs in 2009 und die daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen für die GmbH auszugleichen.

In 2010 werden der AG keine Mittel aus Gewinnausschüttung der 100 %igen Tochter Pro Arbeit GmbH zur Verfügung stehen. Diese Situation erfordert ein Abweichen von der bisher praktizierten Strategie in der Projektarbeit. Das bedeutet, Umsätze ausschließlich aus akquirierten Projekten der AG zu generieren und oftmals erforderliche Eigenmittel für geförderte Projekte durch die AG zusätzlich zu verdienen bzw. durch Sponsoring einzuwerben.

Die Harz AG ist zum 31.12.2009 außerdem mit 10 % an der Microvista GmbH beteiligt.

Gewinn- und Verlustrechnungen der Harz AG

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2006

Harz AG	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)			
	2009	2008	2007	2006
1. Umsatzerlöse	992.598	633.118	290.296	136.829
2. sonst. betriebl. Erträge	5.291	6.606	6.068	9.634
Betriebsleistung	997.889	639.724	296.364	146.463
3. Materialaufwand	716.964	576.224	251.586	54.898
4. Personalaufwand	276.157	180.195	83.034	8.094
5. Abschreibungen	4.039	4.544	610	1
6. sonst. betriebl. Aufwendungen	86.517	88.548	74.166	118.203
Betriebsaufwand	1.083.677	849.511	409.396	181.196
7.1 Erträge PRO Arbeit	0	210.000	150.000	100.000
7.2 Zinsen u. ähnl. Erträge	1.300	4.408	4.147	3.363
8. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-84.488	4.621	41.115	68.630
10. sonstige Steuern	298	601	308	-
11. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-84.786	4.020	40.807	68.630
12. Gewinnvortrag aus dem Vor- jahr	11.557	7.537	-32.872	-101.502
13. gesetzliche Rücklage	-	0	397	-

Die Hauptversammlung hat am 17. Juni 2010 den Jahresabschluss 2009 festgestellt.
Der Bilanzverlust in Höhe von 73.229,52 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Harz AG

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2006.

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)			
	2009	2008	2007	2006
AKTIVA				
Anlagevermögen				
immaterielle Vermögensgegenstände	2.256	351	618	153
Sachanlagen	12.628	12.071	618	0
Finanzanlagen	27.500	30.001	25.001	25.001
Summe Anlagevermögen	42.384	42.423	26.237	25.154
Umlaufvermögen				
Forderungen verbund. Unternehmen	7.706	5.571	0	78.900
Forderungen	250.878	108.497	63.516	53.239
sonstige Vermögensgegenstände	93.930	114.413	58.125	23.516
flüssige Mittel	211.112	273.833	254.823	144.892
Summe Umlaufvermögen	563.626	502.314	376.464	300.547
Rechnungsabgrenzungsposten	7.483	5.699	2.608	2.576
Summe der Aktiva	613.493	550.436	405.309	328.277
PASSIVA				
Kapital	375.000	375.000	305.000	305.000
Kapitalrücklage	75.000	75.000		
gesetzliche Rücklage	396	396	397	-
Verlustvortrag				
Bilanzgewinn/-verlust	-73.229	11.557	7.537	-32.872
Rückstellungen	8.300	27.978	20.950	5.200
Verbindlichkeiten				
-aus Lieferung u. Leistungen	109.151	53.807	62.822	46.809
-gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
-sonstige Verbindlichkeiten	117.725	6.698	8.603	4.140
Rechnungsabgrenzungsposten	1.150	0	0	0
Summe der Passiva	613.493	550.436	405.309	328.277

Es bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 175.000 EUR.